



Redaktion:

Kočevje šte. 58.

Administration:

Kočevje šte. 18.



Radikal

Wirtschaftliches, kulturelles u. politisches Organ.

Erscheint jeden zweiten Samstag.



Abonnement:

ganzjährig 15 Dinar,
sonst entsprechend.

Inserate:

ganze Seite 800 Din,
sonst nach Vereinbarung.

Das Wahlgesetz für das Parlament.

Das höchste politische Recht eines jeden Staatsbürgers in demokratischen Staaten ist es die Berechtigung, an der Lenkung seines Staates mitentscheiden zu dürfen. Bei der in Millionen gehenden Anzahl der Staatsbürger können nicht alle direkte Wähler sein, wohl aber können sich die Staatsbürger aus ihrer Mitte die Personen ihres Vertrauens auswählen, welche dann auf eine bestimmte Zeit die Geschicke des Staates zu bestimmen berufen sind, während sich die Wähler das Recht der Kritik vorbehalten und Personen, die das Vertrauen verloren, nicht mehr wählen. Und um dieses Vertrauen seiner Mitbürger kann sich ein jeder gereifter und ehrlicher Staatsbürger bewerben.

Jugoslawien ist ein demokratischer Staat. In der Juni-Verfassung vom Jahre 1921 ist auch dieses höchste Recht des Staatsbürgers gewährleistet. Jeder 21-jährige, also volljährige Staatsbürger kann wählen, jeder 24-jährige kann gewählt werden. Das Wahlrecht ist allgemein, direkt und die Abstimmung geheim. Diese Rechte der Staatsbürger wurden in Jugoslawien durch das Wahlgesetz für die Konstituante schon vor der Verfassung festgelegt und durch die Verfassung dann grundsätzlich bestätigt. Doch war dieses Gesetz nur für die Konstituante bestimmt, während ein allgemeines Wahlgesetz nach der Verfassung ins Auge gefaßt war.

Dieses Wahlgesetz ist nun nach langwierigen Verhandlungen unter den Parteien zustande gebracht und im gesetzgebenden Ausschuss des Parlaments angenommen worden. Sonach ist an seinem Durchbringen im Parlament nicht mehr zu zweifeln. Der Krone ist dadurch die Möglichkeit gegeben, an die Wähler zu appellieren, falls das Parlament nicht recht funktionieren sollte.

Die Grundprinzipien dieses Wahlgesetzes, das eigentlich das Wahlgesetz für die Konstituante nur novelliert, zeitgemäß umändert, sind dieselben wie eines jeden Wahlgesetzes in demokratischen Staaten: allgemeines, direktes und geheimes Wahlrecht. Auf 40.000 Bewohner kommt ein Abgeordneter, sonach auf Slowenien 26. Die Wahlkreise bleiben dieselben: Lubljana (1), Ljubljanska Oblast (12), Mariborska Oblast (13). Die Parteien werden wiederum die Kandidatenlisten vorlegen müssen, mit einem Träger der Liste. Nach dem Kreisträger der Liste kommen dann die Bezirkskandidaten. Die im Wahlkreis abgegebenen Stimmen werden durch die Anzahl der Mandate + 1 geteilt. Die Zahl, die man dadurch bekommt, heißt Quotient. Die Liste, welche nicht einmal den Quotienten der Stimmen erreicht hat, bekommt kein Mandat. Unter die übrigen Listen werden dann die Mandate nach dem D'Hontyschen

System verteilt. Innerhalb der Liste entscheidet für die Kandidaten nicht die Reihenfolge, sondern die Anzahl der Stimmen nach dem Bezirke und dem Bezirkskandidaten. Nur der Träger der Liste ist gewählt, sobald seine Liste den Quotienten im Wahlkreise erreicht hat.

Darnach wird der Gottscheer politische Bezirk, also mit Ribnica und Belice Lašče beiläufig einen Abgeordneten wählen können. Das Nationale ist offenbar in den Hintergrund gedrängt und die Parteien werden sich nach den wirtschaftlichen Gesichtspunkten richten müssen.

Berichte.

Kočevje. Bei der Spartasse der Stadt Gottschee ist die vakant gewordene Dienststelle eines Kassiers und Buchhalters neu zu besetzen. Auf die Ausschreibung hin haben sich mehrere Bewerber gemeldet. Nach den Statuten resp. der rechtsverbindlichen Dienstpragmatik darf die Stelle nur mit einer entsprechend gebildeten Kraft besetzt werden und zwar ist ausdrücklich die Mittelschulbildung, also Matura, oder ein entsprechendes Zeugnis der Handelsschule vorgeschrieben. Außerdem darf der Bewerber nicht über 36 Jahre alt sein. Daß er eine vertrauenswürdige Person sein muß, ist selbstverständlich; die Anstalt verfügt ja über fremdes Geld und zwar heute schon gegen 40 Millionen Einlagen.

Es ist traurig, daß wir darüber schreiben und die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit darauf lenken müssen. Wie wir schon in der letzten Nummer berichtet haben, will man diese Stelle gegen klare Bestimmungen der Statuten resp. der Dienstpragmatik mit einer Person besetzen, welche die vorgeschriebene Vorbildung nicht besitzt und schon gegen 45 Jahre alt ist. Also ein zweifacher Rechtsbruch. Diese Anstellung wäre sonach nichtig und dürfte bei der Änderung in der Gemeindestube auch kaum von Dauer sein. Immerhin könnte sie der Gemeinde dann einen kostspieligen Prozeß aufbürden und Unannehmlichkeiten machen. Dazu kommt noch, daß unsere Öffentlichkeit gegen diese Person, die sonst Pferdehändler ist, auch sonst großes Mißtrauen entgegenbringt und es verlaundet allgemein, daß man das Geld wird sofort aus der Anstalt herausnehmen, wenn Herr Šeško einziehen sollte. Wegen eines Pferdehändlers also, der vielleicht in seinem Ehrgeiz die Hand nach der hohen Würde eines Stadtbeamten, in Beltsachen natürlich, ausstreckt, soll das blühende und das reichste Geldinstitut in Unterkrain in seiner Existenz bedroht werden?

Daß diese Bedrohung kein Spaß ist, besagen die Kriegsanleihen, die in Millionen gehen!

In Anbetracht aller dieser Umstände zweifeln wir nicht, daß der Herr Bezirkshauptmann Dr. Ogrin, der als Staatsaufsichtsorgan die Beschlüsse der Spartasse zu kontrollieren und in Bezug auf die Statuten, die Geschäftsordnung und die Rechtmäßigkeit zu prüfen hat, seine Pflicht ohne Rücksicht auf die an den Fingern einer Hand zählbare Clique, die den Herrn Šeško hineinbringen will, tun wird. Da es sich um wichtige öffentliche Interessen und Rechtsbruch handelt, werden wir dem Falle auch weiterhin unsere volle Aufmerksamkeit widmen. Denn wie kommen denn wir dazu, wegen eines Pferdehändlers uns eine reiche, blühende Geldanstalt ruinieren zu lassen und eben diesem Menschen mit Rücksicht auf sein Alter als Prämie dazu vielleicht schon nach ein paar Jahren aus unseren Steuergeldern noch Pension samt seiner Familie zu bezahlen?

Črni potok. Am 17. d. M. ging gegen Abend eine Bauersfrau aufs Feld zu ihrem Acker etwas nachsehen. Zu ihrer Sicherheit nahm sie den Haushund mit. Sie stand aber hinter einem Roggenacker, als plötzlich ein Schuß fiel und ihr Hund lag 5 Schritte vor ihr in eigener Blutlache und streckte seine Glieder für immer aus. Sie erstarrte vor Schreck und erwartete den zweiten Schuß — da trat Herr Matthias Maichin, Besitzer aus Črni potok 13, aus dem Getreide mit einem Gewehr hervor, der an dem Tage die Dorfstraße geweidet hat und offenbar am Heimwege war, als er die Heldentat vollbrachte. Er ist zugleich Jagdaufscher des Herrn Dojer aus Kočevje und wird natürlich angeben, das unschuldige Tier in Ausübung seines Dienstes umgebracht zu haben. Wäre es nicht gescheiter gewesen, die Hasen umzubringen, die auf unserem Feld heuer großen Schaden angerichtet haben? (Lassen Sie den Schaden sofort abschätzen und bei der Bezirkshauptmannschaft schriftlich anzeigen; in 14 Tagen verjährt der Anspruch auf Ersatz! Ann. der Redaktion.) Es ist schade, daß der Bauer dem Bauer Unannehmlichkeiten bereitet, weil er glaubt, dadurch diesem oder jenem „hohen“ Herrn einen Gefallen zu erweisen. Anstatt das wir untereinander raufen, sollten wir uns zusammenehmen und bei der nächsten Jagdlizitation die Jagd selbst pachten, — den die Zeit ist schon aus — selbst jagen und uns des Schadens und Übermutes gewisser Herren und in ihrem Dienste stehender armen Teufel selbst erwehren.

Kočevska Reka. Unseren guten Freund Herrn Pfarrer Kraker müssen wir leider wieder eine aufs Zeug sicken. Nicht vielleicht wegen seines

ehrwürdigen Bartes, wohl aber wegen seiner hohen patriotischen Gesinnung und der überaus feinen Behandlung seiner Pfarrkinder. In erster Hinsicht hat er es nicht für notwendig befunden, am Hochzeitstage unseres Königs, wo überall Messen gelesen und Feiertag gehalten wurde, auch die in solchen Fällen übliche Messe zu lesen. Die Leute, die zur Messe gekommen sind, haben zu ihrem Erstaunen erfahren, daß der Herr Pfarrer die erwartete Messe nicht lesen wird, da er einfach aus dem Dorf — verschwunden ist. Und so ein Mensch schämt sich nicht, auch weiterhin in öffentlichem Dienst Jugoslawiens zu verharren! Man wird mit dem strengen Manne bald anders sprechen müssen! Und dann kennt er seine Pfarrkinder nicht mehr. Nämlich solche, die er täglich auf der Straße sieht, mit ihnen schon jahrelang verkehrt usw. Am 17. d. M. brachte man ihm ein Kind von so einem Eingepfarrten zur Taufe. Zugleich mit den Paten kam auch der glückliche Vater des sechsten Kindes. Die übrigen unterrichtet ihm der Pfarrer als Katechet in der Schule usw. und kennt auch seine Frau ganz genau. Anstatt nun die Taufe vorzunehmen, erklärte der ehrwürdige Herr Pfarrer dem erstaunten Vater, er könne das Kind nicht auf den Namen des Vaters taufen, wohl aber auf den der Mutter, da er nicht wisse, ob nicht das Kind außerehelich sei und beharrte auf seinem Standpunkt, so daß der Vater schließlich mit den Paten und dem Kind beschämt und erzürnt unverrichteter Dinge abziehen mußte, wodurch ihm natürlich auch ein empfindlicher Schaden für den Wagen, Bewirtung usw. zugefügt wurde!

Wir fragen uns nun: Ist der Pfarrer wegen des Bauers da oder der Bauer wegen des Pfarrers? Wozu bezahlen wir Leute, die den Dienst nicht verstehen und uns dazu noch Schaden bereiten?

Politische Übersicht.

Die Weltpolitik

konzentriert sich nun in der Konferenz vom Haag in Holland. Der Chancen sind besser als in Genua. Man ließ sowohl auf französischer als auch auf russischer Seite bedeutend nach. Die Ansicht, daß die Welt nicht ohne Rußland und umgekehrt in Ordnung gebracht werden kann, bricht sich immer mehr die Bahn. Und hinter Rußland stehen Deutschland, Türkei, die Hälfte von Asien und die mohammedanische Welt von Afrika. Der Sowjetismus hat nachgelassen und droht in furchtbaren Imperialismus umzuschlagen, der mit allen diplomatischen Salben geschmiert zu sein verspricht. Das alte Europa wird alle seine Kraft und List verwenden müssen, um seine Stellung in der Welt zu behaupten. Und die Konferenz vom Haag ist nach Genua das zweite Vorgeplänkel. Der Kampf um die Vormacht kann schwer zugleich auch Weltordnung schaffen. Doch ist Hoffnung vorhanden, da alle daran interessiert sind.

In Mitteleuropa und am Balkan

festigen sich die Verhältnisse immer mehr. Deutschland tut zahlen und leisten, obwohl stark zögernd und unter geheimer Organisierung und Bewaffnung von Monarchisten. Der ev. Putz könnte das Land in größtes Unglück stürzen. Deutschösterreich bekommt eine neue Emissionsbank, somit auch neue Währung. Deutschland hat sich gegen Anschluß ausgesprochen. In Ungarn fanden übliche echt magyarische Wahlen mit Einspernung von Gegenkandidaten, Nichtzulassung der nicht verlässlichen Wähler zc. statt. So erkämpften sich die Regierungsparteien $\frac{3}{4}$ Majorität. Die Kleine Entente schloß unter sich einen Verteidigungsvertrag auf 20 Jahre zwecks Wahrung eigener Existenz ab. Hinter demselben steht Frankreich samt Polen.

In

der innern Politik

ist der tatsächliche Zwiespalt der demokratischen Partei zu verzeichnen, der, wenn er zum Durchbruch kommt, die Radikale Partei zwingen wird, die Zügel des Staates mit allen arbeitssamen Elementen energisch in die Hand zu nehmen und den Staat endgültig zu organisieren oder die

Neuwahlen auszuschreiben. Das erste Kriegsschiff Jugoslawiens „Galeb“ erschien dieser Tage im Adriatischen Meere und rief bei der dalmatinischen Bevölkerung große Begeisterung hervor. Weitere Kriegs- und Handelsschiffe folgen. Zugleich ist die Böhmung von Eisenbahnen, die einzelne Teile des Reiches mit Meer verbinden sollten, in altes Stadium getreten. Auch Slowenien mit Kočevje-Ljubljana und Maribor ist dabei.

Aus der Radikalen Partei.

Das zweite radikale Blatt in Slowenien, namens „Samouprava“ ist am 14. d. M. in Oberradkersburg als Wochenblatt erschienen. Es ist bedeutend größer als unser „Radikal“ und ist in erster Linie für die Omladina, d. h. für die sich noch jung und kräftig fühlenden Leute bestimmt. Das Abonnement bis Ende des Jahres 12 Din. Das Blatt ist ausgezeichnet redigiert.

Jeder Obmann unserer Organisation im Bezirk Kočevje soll sich gelegentlich beim Bezirksobmann der Partei zu einer vertraulichen Besprechung melden.

Wochennachrichten.

Das hohe jungvermählte Königspaar ist noch am Hochzeitstage nach Bled (Velbes) in Slowenien abgereist. Es wurde überall begeistert empfangen. Vor seiner Villa in Bled sperren ihm die Bauern den Weg nach ländlicher Sitte und verlangten vom König die übliche Abkaufsumme für die Braut. Der König kaufte herzlich lachend sie ab und trank mit den Bauern samt der Königin den dargebotenen Wein. Die Bauern waren entzückt ob der Freundlichkeit des Königs und des natürlichen Frohsinnes seiner hohen Gemahlin. Am Abend zündeten die Bauern auf den Bergen der ganzen Umgegend große Scheiterhaufen zum Gruß der Majestäten an; zugleich wurde ganz Velbes illuminiert und eine Anzahl von Rähnen löste sich von den Gestaden des Sees mit unzähligen Sampions unter Gesang und Musik los — der König befand sich auf einmal in der richtigen wundervollen venezianischen Nacht, die ihm das Volk aus freien Stücken unverhofft bereitet. Entzückt bestieg der König samt seiner hohen Gemahlin einen Kahn und beide begaben sich unter das lustige, zuckende Volk — es waren Augenblicke, welche kein Teilnehmer je vergessen kann, auch die Majestäten nicht. Es sprach das Herz des Volkes, das in seinem König die feste Säule der Ordnung und das Symbol der Gerechtigkeit und Güte sieht und verehrt.

Freie Ausflüge ohne jedwede Begleitung machen der König und die Königin von Bled aus. Sie haben sich per Auto schon ganz Oberkrain samt Laibach und Umgebung angesehen. Die Königin chauffiert ebenso ausgezeichnet wie die Damen der hohen englischen Aristokratie und des englischen Königshauses, aus dem die junge Königin mütterlicherseits bekanntlich abstammt. Sie bleiben wiederholt stehen und unterhalten sich mit den Leuten ganz ungezwungen. Die Leute erkennen meist das junge Ehepaar und grüßen es ehrfurchtsvoll entzückt. Ihre Majestät die Königin, die eine große Naturfreundin ist, hat schon wiederholt ihrer Bewunderung über die Schönheiten Sloweniens Ausdruck gegeben.

Die Einkommensteuervorschreibungen pro 1920 und 1921 sind fertiggestellt. Sie liegen bei den Gemeindegemeinden für die Interessenten zur Einsicht. Die Rekursfrist dauert nur bis 5. Juli. Ein jeder Interessent soll sich deshalb die Vorschreibung beim Gemeindebeamten rechtzeitig ansehen.

Die Sammlung für Hochschüler hat in Kočevje den namhaften Betrag von 8246 K ergeben.

Die Wahlen in die Landtage (Oblastne volitve), die bis 28. Juli hätten stattfinden sollen, sind durch eine Novelle zum diesbezüglichen Gesetze auf den Herbst aufgeschoben.

Das elektrische Licht in Kočevje soll durch den Beschluß des Gemeindeausschusses vom 20. d. M. um 100% erhöht werden. Die Rekursfrist an die Landesregierung ist bis 4. Juli für jeden Gemeindeumlagepflichtigen offen, sonst erwächst der Beschluß in Rechtskraft.

Der Verband der Industriellen Sloweniens hat am 21. d. M. eine sachlich glänzend verlaufende Versammlung abgehalten und betreffs der Finanzpolitik des Staates wichtige Entschlüsse gefaßt resp. Anregungen gegeben. Bekanntlich sind Mitglieder desselben alle Industriellen Sloweniens ohne Unterschied der Nationalität. Vorsitzender ist Vinko Majdič in Kranj.

Die fünfte Klasse am Staatsrealgymnasium in Kočevje wird bei genügender Anzahl der Schüler noch in diesem Jahre eröffnet. Anmeldungen für alle Klassen am 29. Juni von 9 bis 11 Uhr.

Eine sehenswürdige Gewerbeausstellung wird in Maribor veranstaltet. Die Interessenten wollen sich rechtzeitig melden.

Die Große Zagreber Messe wurde am 17. d. M. durch den Minister Laza Marinković feierlich eröffnet. Es soll eine glänzende Veranstaltung sein. Das Parlament hat beschlossen, dieselbe korporativ zu besuchen.

Czechoslawien hat an Deutsch-Österreich einen Kredit von 500 Millionen ö K gewährt. Die Enthüllungen eines deutschen Abgeordneten in Prag, daß für den Fall des Anschlusses D.Ö. an Deutschland Czechoslawien D.Ö. bis Semmering, Frankreich resp. Jugoslawien aber Graz und Klagenfurt besetzen sollen, werden von Prag als nicht der Wahrheit entsprechend bezeichnet.

Deutschland hat 50 Millionen Goldmark am 15. Juni für die Reparationen pünktlich erlegt.

Die 100 Millionen Dollaranleihe zwischen Jugoslawien und Amerika ist unterschrieben. Bekanntlich wird mit dem Gelde vor allem die Hauptbahn des Reiches Beograd-Weer gebaut. Auch auf die Verbindung Sloweniens mit dem Meere soll etwas entfallen.

Der Präsident der polnischen Republik Pilsudski hat unverhofft nach seinem in Amerika verstorbenen Bruder 50 Millionen Dollar geerbt.

Geschäftsverkehrs- oder Umsatzbücher müssen alle Unternehmungen führen, die im vergangenen Jahre 360.000 Dinar Umsatz gehabt haben. Die einprozentige Umsatzsteuer für das vierte Quartal 1921 und das erste Quartal 1922 ist sofort zu entrichten und zwar beim Steueramte des Betriebes.

Bezüglich des Konzertes am 8. d. M. anläßlich der Vermählung des Königs behauptete die klerikale „Gottscheer Zeitung“, daß die Beteiligung aus gewissen bürgerlichen Kreisen deshalb ausgeblieben sei, weil der Reingewinn für politische Zwecke bestimmt gewesen sei. Von eingeweihter Stelle sind wir nun ersucht worden festzustellen, daß der Reingewinn für arme Hochschüler bestimmt war, was übrigens aus den Einladungen klar ersichtlich ist. Der „politische Zweck“ wegen Fernbleibens ist sonach bei dem verbissenen Schreiber und seinen Kreis zu suchen.

Der Attentator Stejič, der auf den König Alexander vor einem Jahre die Bombe geworfen hat und zum Tode verurteilt wurde, soll am 25. d. M. hingerichtet werden, da der Ministerrat die Vorlegung der Begnadigung dem König abgelehnt hat.

Das Wahlgesetz für die Parlamentswahlen ist nach dem kläglichen Scheitern der Obstruktion durch die Opposition in der Früh $\frac{3}{4}$ 1 Uhr am 22. d. M. in Belgrad mit 159 gegen 5 Stimmen angenommen worden. An der Spitze der blamierten Opposition standen Klerikale aus Slowenien, die bekanntlich in der Regierung nicht vertreten sind. Die Stellung der Regierung hat sich noch mehr gefestigt.

Valutahandel.

Zagreb: Dollar 294—302, Lire 14'68, öK 5'80—5'84, Mark 96—102, öK 2.

Zürich: Devisen: Zagreb 1'80, Berlin 162, Budapest 0'54, Prag 10'06, Wien 0'03, Milano 25'50, Paris 45'30, New York 527, London 23'35, Warschau 0'12.

Eigentümer Konsortium „Radikal“. Herausgeber der Bezirksauschuss der Radikalen Partei in Kočevje. Verantwortlicher Schriftleiter Wilibald Schubig. Buchdruckerei Josef Pawlicec in Kočevje.

Tausende Menschen in allen Ländern der Erde verwenden seit 25 Jahren

Fellers „Elsa-Fluid“ als Kosmetikum

zur Pflege der Zähne, des Zahnfleisches, der Kopfhaut, als Zusatz zum Waschwasser, da es wegen seiner antiseptischen, reinigenden, erfrischenden Wirkung von günstigem Einflusse ist. Ebenso beliebt ist es als kräftige, sehr



wohltuende Einreibung

für die Glieder, den Rücken usw. Es ist weitaus stärker und wirksamer als Franzbranntwein und das beste Mittel dieser Art. Tausende Anerkennungen! Samt Packung und Postporto kosten für jedermann:

3 Doppelfl. oder 1 Spezialfl. . 72 K

Für Wiederverkäufer:

- 12 Doppelflaschen oder 4 Spezialflaschen . . 300 K
- 24 " " " 8 " " " 570 K
- 36 " " " 12 " " " 800 K

Franko ihrer Poststation. Wenn Geld voraus, noch Naturalrabatt!
Als Beipack: Elsa-Hühneraugenpflaster 8 K und 12 K, Elsa-Mentholstift 16 K, Elsa-Streupulver 12 K, Echter Elsa-Dorsch-Lebertran 80 K, Elsa-Mundwasser 48 K, Elsa-Kölnwasser 60 K, Elsa-Nadelholzzimmerparfum 60 K, Glycerin 16 K und 60 K, Psylol, Psylform 48 K, Chinesischer Tee 4 K, Elsa-Ungezieferspinner 20 K, Mäuse- und Rattengift 16 K und 20 K.

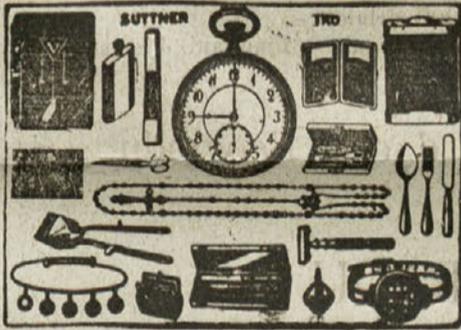
Eugen V. Feller, Apotheker

Stubica donja, Elaplak 304, Kroatien.

Sie finden für den eigenen Bedarf und für Geschenke in Gold- und Silberwaren, Schmuck und Gebrauchsgegenständen, Uhren, Kettenringen, Ohrringen, Armbändern, Taufmünzen

was Sie suchen

bei der bekannten Firma Suttner zu billigsten Tages-



preisen in schönster moderner Ausführung. Auch Spießfedern, Scheren, Taschenmesser, Zigaretten- und Tabakdosen, Rasierapparate, Feuerzeuge usw. enthält der illustrierte Prachtatlas vom

Weltversandhaus

S. Suttner, Ljubljana 412.

Für Spesen ist nur 1 Dinar einzusenden, wenn Sie wünschen, daß Ihnen der große Katalog kostenfrei zugeschickt wird.

Schuhmachermeister

JOSEF MARINCELI

Kočevje, gegenüber d. Volksschule empfiehlt sich 6-4

dem p. t. Publikum für alle in das Schuhmachergewerbe gehörigen Arbeiten und EIGENHÄNDIG ERZEUGTEN ARTIKEL nach konkurrenzlosen Preisen.

Solide, dauerhafte Arbeit! - - Niedere Preise!

Besitze werden verkauft

Spodnji log Nr. 15 (9 ha 17 a), Spodnji log Nr. 26 (40 ha 26 a). Beide samt Wirtschaftsgebäuden. Ca die Hälfte Wald. Schlagbare Taunen und Buchen. Anzufragen: Anton Fint, Rigelj 4, B. Starilog.

J. KAJFEŽ, Kočevje

Hauptplatz Nr. 84

Gemischtwaren-Handlung und Handel mit Landesprodukten

empfiehlt freibleibend

alle Landesprodukte und Spezereiwaren zu den billigsten Tagespreisen.

Weizenmehl Nr. 00 K 25- per kg	Kaffee, roh, sehr fein „144- per kg	Randiten K 88- per kg
" " 1 " 24- "	" " la "118- "	Erdäpfel " 6- "
" " 5 " 21-40 "	" " IIa "116- "	Salz, fein " 12- "
Maismehl " 15-60 "	" geb. "140- "	Karotten, ganz " 24- "
Mais " 15-40 "	Reis, feinst " 40- "	" gemahlen " 32- "
Maisgrieß " 18- "	" la " 38- "	Seife, Schicht " 30- Stück
Weizenkleie " 10- "	" gewöhnlicher " 28- "	Seife, Apollo " 28- "
Hafer " 14-60 "	Malzkaffee " 30- "	Silwovik " 80- per l
Zucker, Würfel " 66- "	Frucht " 62- "	Treberbranntw. " 88- "
" Kristall " 60- "	Zichorie ohne Bez. " 42- "	Del la " 100- "
Makkaroni, Nudeln " 42- "	Kernen " 56- "	

Kleidersalon F. Potočnik

in England und Frankreich geprüfter und konzessionierter Lehrer für Zuschneiden

Ljubljana, Šelenburgova ulica Nr. 6, I. Stock

übernimmt die Anfertigung von

- Herrenkleidern
- Überröcken
- Jaketten
- Fracks
- Damenkostümen
- eleganten Mänteln
- französischen Toiletten

REICHES LAGER ENGLISCHER STOFFE.

Besondere Abteilung für das Umwenden von Kleidern und Überröcken. - Änderung von Jaketts und Salonröcken. - Anfertigung kompletter Anzüge von 800 K aufwärts.

Für Studenten und Beamte billigere Preise.

KORANIT

I. JUGOSLAWISCHE ASBESTSCHIEFERPLATTEN-FABRIK

offeriert zu prompter Lieferung:

Dachdeckmaterial gleicher Qualität wie Eternit.

Alleinverkauf:

Josip Rendeli, Karlovac

Zrinjski trg 23

:: :: Baumaterialien, Zement- und Tonwaren-Fabrik. :: ::

Merkantilbank Kočevje

gewährt Kredite unter kulantesten Bedingungen, übernimmt Spareinlagen ohne Zinsverlust und zahlt sie über Verlangen sofort aus, übernimmt Einlagen gegen Kündigung, gegen höhere Verzinsung, übernimmt Scheck, Bankanweisungen usw. zur Einlösung, kauft Valuten aller Staaten, besonders Dollar zu den höchsten Tageskursen.

Direkte Verbindung mit Amerika.

Amtsstunden: Täglich von 9 bis 12 Uhr und von 3 bis 5 Uhr.

